

Mitteilungen der  
Gesellschaft für Landeskunde  
Oberösterreichischer  
Musealverein (\*1833)



43. Jahrgang, Heft 2  
September 2013

# Präsidentenbrief

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde!

Das 180. Jahr des Bestehens der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein bringt für unseren Verein eine große Veränderung: Die zwei Traditionsvereine Gesellschaft für Landeskunde und Verein für Denkmalpflege in Oberösterreich sind dabei, ihre Tätigkeiten enger zu verschränken.

Nach eingehenden Gesprächen und intensiven Diskussionen innerhalb der beiden Vorstände wird nun die Fusion beider Vereine als einzige Möglichkeit gesehen, die bewährten Leistungen aufrechterhalten zu können. Diese Zusammenlegung zu einer „Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege“ mag auf den ersten Blick wie eine Aufgabe der alten Vereine wirken, Sceptiker befürchten, dass es zu einer Auflösung unserer Gesellschaft für Landeskunde kommen könnte. Doch ich kann Ihnen versichern, dass dies nicht der Fall sein wird, im Gegenteil: Die Vorstände beider Vereine arbeiten seit Wochen intensiv an Entwürfen zur Zusammensetzung des neuen Vorstands. Es soll sichergestellt werden, dass beide Interessensgruppen – sowohl die Landeskunde, als auch die Denkmalpflege – im neu zu gründenden Zusammenschluss so stark vertreten sind, wie sie das auch in den beiden Vereinen zuvor waren. Die Gesellschaft für Landeskunde wird also auch im neuen Vorstand weiterhin ihre wissenschaftlichen Kompetenzen einbringen und die Interessen unserer Mitglieder vertreten. Der Zusammenschluss wird beide Vereine stärken: Die neu entstehende „Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege“ wird über 1000 Mitglieder umfassen und uns damit ermöglichen, noch schlagkräftigere Initiativen im Bereich der Landeskunde und Denkmalpflege zu setzen. An der gemeinsamen Festveranstaltung am 31. Juli auf Schloss Tillysburg nahmen über 300 Besucherinnen und Besucher teil (s. Fotos oben und Rückseite). Im Zuge der Vorträge und Präsentationen im Rahmen dieser Veranstaltung wurde deutlich, dass bei den Kernthemen der beiden Vereine zahlreiche Überlappungen zu beobachten sind, die fruchtbare Synergien ermöglichen werden.

In der Jahreshauptversammlung am 14. November 2013 sind alle Mitglieder eingeladen, die vom Vorstand ausgearbeiteten Vorschläge zu diskutieren und darüber abzustimmen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen und erholsamen Sommerausklang, herzlichst

Georg SPIEGELFELD (Präsident)

## Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein, gegründet 1833 (ZVR 781580397), Präsident: Dr. Georg Spiegelfeld  
Redaktion & Layout: Mag.<sup>a</sup> Christina Schmid, Dr. Stefan Traxler  
Druck: oha druck GmbH, Traun

Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz  
Bürozeiten: Montag & Mittwoch, 9.00 bis 13.30 Uhr.  
Das Büro ist von 23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014 geschlossen.

Tel./Fax: 0732 / 77 02 18

E-Mail: [office@ooelandeskunde.at](mailto:office@ooelandeskunde.at)

Homepage: [www.ooelandeskunde.at](http://www.ooelandeskunde.at)

Bankverbindung: Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto 00200-302610

BIC ASPKAT2L, IBAN AT03 2032 0002 0030 2610

Titelblatt: Johann Baptist Reiter, Mit Kirschen spielende Kinder, 1850, Privatbesitz (s. Ausstellung und Publikation S.4, 5u. 13)

Fotos oben und Rückseite: Festveranstaltung 2013 auf Schloss Tillysburg (Fotos: Ch. Schmid)

Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.



# Aus dem Vereinsbüro

## Nachrichten aus dem Vereinsbüro

Wir bedanken uns bei allen Mitgliedern, die den Jahresbeitrag 2013 bereits überwiesen haben!

Als neuen Service bieten wir Ihnen ab sofort einen Veranstaltungsüberblick. In diesem sind die aktuellen Termine in einer übersichtlichen Liste zusammengefasst, die Sie als Einzelblatt herausnehmen können (S. 15). Die detaillierten Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie wie gewohnt am Ende des Blattes, in der Rubrik Kalender.

Zu untenstehenden Terminen ist das Büro der Gesellschaft für Landeskunde nur unregelmäßig besetzt:

23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014 (Weihnachtsferien)

In dieser Zeit sind wir für Sie telefonisch unter 0732/ 77 02 18 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail unter [office@ooelandeskunde.at](mailto:office@ooelandeskunde.at) erreichbar.

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Mag. Lukas MOSER-SEIBERL,  
Bad Aussee

Mag. Daniel RESCH, Wien

## Wir trauern um:

Josef BAUMGARTNER, Linz-Urfahr

Johann BRUNNER, Linz

OStR Mag. Hildegard MARCKHGOTT,  
Linz

Prim MR Dr. Kurt NIEL, Grieskirchen

Prof. Dr. Franz PISECKY, Linz

SR Ilse STREICHER, Linz

† R. I. P.

## Beitrittserklärung

Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein (\*1833)

**GFLK-OÖMV**

Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages liegt in Ihrem Ermessen, je nach den Leistungen, die Sie von der Gesellschaft in Anspruch nehmen. Der Zahlschein-Abschnitt gilt als Mitgliedsausweis.

A-Mitglied: € 27, Ordentliches Mitglied gemäß § 5,1 der Statuten mit Bezug des Jahrbuches (inkl. Versand)

B-Mitglied: € 12, Ordentliches Mitglied gemäß § 5,1 der Statuten

J-Mitglied: € 6 (Schüler, Lehrlinge, Studenten, Präsenz- und Zivildienstler) alle Rechte und Vorteile eines ordentlichen Mitgliedes, Ermäßigung bei Exkursionen

*Ich trete der Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein bei.*

Name: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_

Tel./E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

GFLK-OÖMV (ZVR 781580397), Sekretariat: Promenade 33, Zimmer 103 & 104, 4020 Linz, Mo & Mi 9-12 Uhr, Tel. 0732/ 77 02 18, E-Mail: [office@ooelandeskunde.at](mailto:office@ooelandeskunde.at), Homepage: [www.ooelandeskunde.at](http://www.ooelandeskunde.at)

## Johann Baptist Reiter Zum 200. Geburtstag

2013 gilt es neben den Komponisten Richard Wagner und Giuseppe Verdi auch den Maler Johann Baptist Reiter zu ehren. Wir tun dies mit der größten Ausstellung, die ihm bisher gewidmet wurde. Sie ist die Frucht der jahrzehntelangen Sammeltätigkeit des NORDICO Stadtmuseums und des OÖ. Landesmuseums. Die eigenen Bestände werden ergänzt durch zahlreiche Leihgaben aus europäischen Museen und Privatsammlungen. Viele der etwa 240 gezeigten Werke wurden neu entdeckt und sind erstmals zu sehen.

Die Aufteilung ergab sich daraus, dass das Schlossmuseum einige der besten Familien- und Kinderdarstellungen Reiters besitzt. Sie waren es vor allem, die das Entzücken der Kritik erregten und ihn schon zu Lebzeiten berühmt machten. In fünf Themenbereichen

erleben die Besucher die oft recht unterschiedliche Welt von Mädchen, Knaben, Müttern und Vätern, begleitet von Objekten, von denen viele identisch in den Gemälden Reiters wiederzufinden sind.

Das NORDICO widmet elf Räume weiteren bevorzugten Themen des Künstlers und zeigt Atelierszenen, repräsentative Porträts, Familien- und Selbstbildnisse, Darstellungen der „kleinen Leute“ sowie religiöse Motive, aber auch intime und erotische Meisterwerke. Auch hier werden die Bilder durch Möbel, Kleider und verschiedene Objekte ergänzt.

Beide Ausstellungen belegen, dass Reiter sich nie mit einmal gefundenen Lö-

sungen zufrieden gab, sondern immer wieder nach Neuem und Außergewöhnlichem suchte, nicht nur thematisch, sondern auch stilistisch. Fast unglaublich ist es, dass Gruppenbilder wie die *Fleißige Tischlerfamilie* und das *Familienbild Weber* vom selben Künstler stammen. Viele Werke Reiters waren in ihrer Entstehungszeit aufsehenerregend, etwa *Die Emanzipierte*, die als Bildnis der Frauenrechtlerin Louise Aston identifiziert werden konnte.



Johann Baptist Reiter  
Kinder mit Dodospiel, 1853  
Öl auf Leinwand, 79,5 x 64,5 cm  
Oberösterreichisches Landesmuseum  
Foto: A. Bruckböck

Auch andere Bilder des Künstlers sind das Gegenteil dessen, was der geläufigen Vorstellung von Biedermeier entspricht. Spätestens im Revolutionsjahr 1848 ging er völlig neue Wege, die unabhängig von Gustave Courbet zu einer in vieler Hinsicht verwandten Form des Realismus führten.

Rechtzeitig zur Ausstellung erschien eine neue Monographie mit fast 400 Abbildungen (siehe S. 5). Sie ist Alice STROBL gewidmet, deren längst vergriffenes Buch von 1963 dafür als Grundlage diente. Obwohl über den Künstler nur wenig Persönliches überliefert ist, konnte sein Schaffen doch in jahrelanger Forschungsarbeit neu geordnet und um viele Facetten bereichert werden.

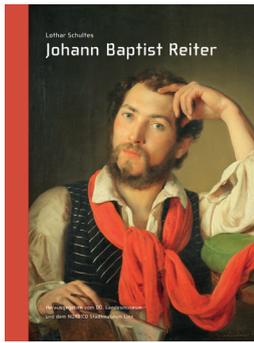
Lothar SCHULTES

### Führung durch die Ausstellung

Dr. Lothar SCHULTES führt am Di, 29. Oktober 2013 exklusiv für die Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde eine Führung durch die Ausstellung im Schlossmuseum durch. Details dazu finden Sie in der Rubrik Kalender!

## Neuerscheinung

Anlässlich der Ausstellung zu Johann Baptist Reiter im OÖ. Landesmuseum und im NORDICO Stadtmuseum Linz erscheint folgende Publikation:



Lothar Schultes, Johann Baptist Reiter (Hrsg. NORDICO Stadtmuseum Linz, OÖ. Landesmuseum), Kataloge des Oberösterreichischen Landesmuseums N.S. 150/Katalog des Stadtmuseums Linz-Nordico 105, 288 Seiten, Salzburg 2013 (Verlag Anton Pustet), Preis € 34.

## Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines – Gesellschaft Landeskunde, Jg. 158, 2013

Die Vorbereitungen für den Druck des Jahrbuches 2013 laufen auf Hochtouren. Bei der Jahreshauptversammlung der Gesellschaft für Landeskunde am 14. November 2013 wird der 158. Jahrgang bereits vorliegen!

Um Ihnen einen Vorgeschmack auf diese Neuerscheinung zu geben, finden Sie im Folgenden eine Liste der enthaltenen Beiträge:

Johann OFFENBERGER,  
Hafenanlage versus Fischzuchtanstalt.  
Ein römisches Bauwerk im Attersee vor  
Weyregg

Hubert PRESSLINGER – Erwin M.  
RUPRECHTSBERGER – Christian  
COMMENDA, Metallkundliche Untersu-  
chungen an einem frühmittelalterlichen  
Schwert aus Popping

Siegfried HAIDER, Grundbesitz und  
Grundherrschaft des Klosters Garsten  
im Spiegel seiner Traditionsnotizen

Michael HINTERMAYR-WELLENBURG,  
Der Verwandtenkreis um Otto (von  
Erla), den Gründer von Erlakloster, im  
Licht der Gründungsurkunden

Hans KRAWARIK, Allhaming. Vom  
Herrenhof zum Pfarrdorf

Walter ASPERNIG, Kirche und Pfarre  
Pichl im Mittelalter und in der Reforma-  
tionszeit

Martina FUCHS, Ein evangelischer *lieu  
de mémoire*? – Der bayerisch-oberö-  
sterreichische Märtyrer Leonhard Kai-  
ser in Historischer Belletristik

Hans-Heinrich VANGEROW,  
Eine Schiffsordnung aus dem Jahr  
1600 für die Linzer Schiffsmeister  
und ihre Untergebenen

Hans-Heinrich VANGEROW,  
Schiffstypen, Schiffsmaße, Schiffs-  
besatzungen und Höchstgewicht von  
Schiffsladungen auf der Donau, dem  
Inn und der Salzach im 16. und 17.  
Jahrhundert

Gerhard SEIBOLD, Die Grafen Nütz  
von Wartenburg im Spiegel der ihnen  
gewährten Standeserhebungen

Werner TELESKO – Friedrich BUCH-  
MAYR, Der „Marmorsaal“ im Augusti-  
ner-Chorherrenstift St. Florian

Júlia PAPP, „... ist erzürnt, leidet, wie  
die Büste des ‚tragischen Schillers‘ ...“.  
Heinrich Friedrich Füger: Das Porträt  
des János Batsányi

Monika KLEPP, Zenaide von Hirsch  
auf Gereuth und die Schule im  
Schloss Bergheim

Daniel RESCH, Hermann Muthesius  
und das Haus Ploberger in Wels –  
Prestigeobjekt und Bautyp

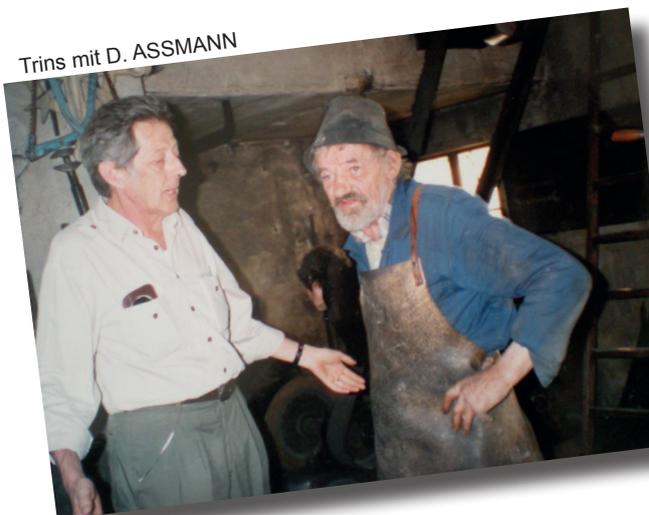
# Erinnerungskampagne

**180 Jahre Gesellschaft für Landeskunde – OÖ. Musealverein**

**Die Geschichte der Gesellschaft für Landeskunde, erzählt aus der Sicht ihrer Mitglieder!**

Im Jahr 2008, zum 175-Jahr-Jubiläum unseres Vereins, wurde die Geschichte der Gesellschaft für Landeskunde aus wissenschaftlicher Sicht umfassend bearbeitet und in einem Sonderheft der Mitteilungsblätter vorgelegt. Heuer feiert die Gesellschaft für Landeskunde das 180. Jahr ihres Bestehens. Dies haben wir uns zum Anlass genommen, Sie einzuladen, die Geschichte der Gesellschaft aus Sicht ihrer Mitglieder zu erzählen. Am 3. April 2013 kam eine Runde von Mitgliedern im Haus der Volkskultur zusammen. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir in gemütlicher Runde Erinnerungen Revue passieren. Beim Betrachten von Fotos, die dankenswerterweise von Frau Siegrun Grundmann zur Verfügung gestellt wurden, wurden viele Reisen wieder lebendig.

Professor Puffer, der sich viele Jahre um die Veranstaltungen kümmerte und auch heute immer noch treues (Ehren-!)Mitglied ist, ließ uns unterhaltsame Geschichten zukommen, von denen wir Ihnen zwei nicht vor enthalten möchten:



Trins mit D. ASSMANN



Floßfahrt entlang der polnischen Grenze

## Der Versprecher

Wie es am Ende einer Exkursion üblich ist, spricht der Organisator noch einige Worte. Er bedankt sich für die Teilnahme, lobt dabei die Aufmerksamkeit und Disziplin aller und gibt auch die Ausstiegstellen bekannt. Zum Schluss wünscht er ihnen eine gute Heimfahrt. In diesem Augenblick fällt ihm ein, dass manche auch zu Fuß nach Hause gehen und fügt spontan hinzu: „beziehungsweise einen guten Heimgang“. Zwar fällt ihm die Doppeldeutigkeit dieser Aussage sofort auf, zumal ja die meisten Teilnehmer schon in einem fortgeschrittenen Alter waren – aber es war zu spät! Und so wiegt er sich bis heute in der Hoffnung, dass dieser Versprecher von den meisten überhört wurde.

Südböhmen mit J. FRANC



### Die verlorene Frau

Eine unserer alljährlichen Adventfahrten führte uns dieses Mal zum bayerischen Wallfahrtsort Altötting. Es gab Führungen und Besichtigungen den ganzen winterlich kurzen Tag über, und schließlich ging es zurück zum Autobus, der wieder an der Stelle stand, wo wir bei der Ankunft ausgestiegen sind. Geplant war die Abfahrt um 16 Uhr, doch es stellte sich heraus, dass eine Teilnehmerin fehlte. Frau Angerer setzte zur Suche alle Hebel in Bewegung, vom Aufruf mit der städtischen Lautsprecheranlage bis zur Verständigung der Polizei, die wieder das Krankenhaus anrief – aber alles war vergebens. Wir warteten noch eine volle Stunde und fuhren schließlich bei völliger Finsternis ohne der fehlenden Frau nach Linz zurück. Am nächsten Tag wurde unser Büro von der Altöttinger Polizei angerufen, ob die Frau wieder aufgetaucht sein. Frau Angerer rief die Vermisste an und siehe da, sie war zuhause und wohlauf. Sie erklärte, dass sie bei der Suche nach unserem Autobus beim Bahnhof vorbeikam und als sie sah, dass es eine gute Zugverbindung nach Linz gab, fuhr sie einfach mit dem Zug nach Hause, während wir Hinterbliebenen händeringend nach ihr suchten! Aber wenigstens konnte die Polizei in Altötting diese Person von der Vermisstenliste streichen.



Wanderung in Nordtirol

Bled mit G. KLEINHANNSS



Möchten auch Sie zur Erinnerungskampagne etwas beitragen? Sie sind gerne eingeladen, auch weiterhin Ihre persönlichen Erinnerungen und Geschichten zu den Veranstaltungen der Gesellschaft für Landeskunde mit uns zu teilen! Bitte besuchen Sie uns hierfür persönlich im Vereinsbüro beziehungsweise kontaktieren Sie uns telefonisch (0732/77 02 18) oder per E-Mail ([office@ooelandeskunde.at](mailto:office@ooelandeskunde.at))!



Heidenstein in Eibenstein

Anmeldungen zu den Veranstaltungen sind unbedingt erforderlich, ab sofort, jeweils Mo & Mi, 10.00 bis 12.00 Uhr im Vereinsbüro, Haus der Volkskultur, Promenade 33, 4020 Linz, Zi. 103, 1. Stock, Tel./Fax: 0732 / 77 02 18, E-Mail: [office@oelandskunde.at](mailto:office@oelandskunde.at).

Bitte beachten Sie die Büro-Schließzeiten: 23. Dezember 2013 bis 6. Jänner 2014

Anmeldungen zu den Landeskundefahrten und Landeskundereisen nimmt ausschließlich das REISEBÜRO NEUBAUER, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg entgegen. Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: [office@neubauer.at](mailto:office@neubauer.at), Web: [www.neubauer.at](http://www.neubauer.at)

**Di, 10. September 2013**

## Landeskundefahrt: Sandl/Hinterglasmuseum – Wienau – Weitra/NÖ



Hinterglasmuseum Sandl, gemütliche Bauernstube  
(<http://hinterglasmuseum-sandl.at>)

Abfahrt in Altenberg um 8.00 Uhr. Fahrt über Linz – Kefermarkt – St. Oswald nach Weitersfelden. In Wienau Besichtigung der denkmalgeschützten Dorfkapelle aus Granitstein, die von zwei Brüdern Ende des 19. Jahrhunderts erbaut wurde und mit Figuren geschmückt ist. Weiterfahrt nach Sandl und Führung durch Monika Rafetseder durch das Hinterglasmuseum und die Sonderausstellung (als Außenstelle der Landesausstellung): „Die Rosenberger und unsere gemeinsame Geschichte“. Es gibt die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen im Museumsüberl zu genießen. Anschließend Fahrt nach Altweitra in NÖ – Besichtigung der romanischen

Filialkirche hll. Peter und Paul, die im 12. Jahrhundert durch den Kuenringer Hadmar II. erbaut wurde: schweres Granitquaderwerk, kleine romanische Rundbogenfenster, drei kunstvolle gotische Plastiken, außen Fresken des 14. Jahrhunderts. Weiters besichtigen Sie die Pfarrkirche Mariä Geburt/Unser Frau am Sande – ab 1250 als ehemalige Wehrkirche errichtet und Kreuzrippengewölbter gotischer Chor mit schönen Maßwerkfenstern. Neben der Kirche steht die Ende des 12. Jahrhunderts errichtete Ursprungskapelle mit reichen Fresken. Bei einer umfangreichen Stadtbesichtigung erfahren Sie viel über die Stadt Weitra mit ihrer Burg (Kuenringergründung um 1200), der erhaltenen Stadtmauer, der Pfarrkirche hll. Peter und Paul (romanische Anlage mit gotischen Erweiterungen) sowie den Renaissancehäuser mit Sgraffiti. Danach Rückfahrt nach Linz und Altenberg. Rückkunft um ca. 19.00 Uhr.

Reiseleitung: Monika Rafetseder

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 39

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: [office@neubauer.at](mailto:office@neubauer.at), Web: [www.neubauer.at](http://www.neubauer.at)

**Mi, 25. September 2013**

### **Landeskundefahrt: Auf den Spuren von Prinz Eugen. Schloss Hof und Schloss Niederweiden**

Anlässlich seines 350. Geburtstages begeben Sie sich unter fachkundiger Reiseleitung auf die Spuren eines der berühmtesten Feldherren des Hauses Österreich: Prinz Eugen von Savoyen-Carignan.

Abfahrt in Altenberg um 6.00 Uhr. Fahrt über Linz, St. Pölten, vorbei an Wien zum Schloss Hof. Führung durch die Sonderausstellung „Das Jahr des Prinzen“. Schon zu Zeiten von Prinz Eugen und Kaiserin Maria Theresia war das Schloss Schauplatz denkwürdiger Feste und luxuriös inszenierter Lebensfreude. Österreichs größte Schlossanlage auf dem Lande präsentiert sich Ihnen mit seinen prachtvoll dekorierten Sälen, der eindrucksvollen Schlosskapelle und der Reithalle. Anschließend Zeit zum Mittagessen. Am Nachmittag unternehmen Sie eine Führung durch den wunderbaren Garten. Über sieben Terrassen entfaltet sich rund um das Festschloss Hof ein Meisterwerk künstlich gestalteter Natur. Broderiebeete mit abertausenden Blütenpflanzen, mächtige Brunnen und großflächige Renspiegel, gepflegte Wege zwischen Buchsbaumreihen geben einem Juwel der barocken Baukunst die adäquate Fassung. Zum Abschluss besuchen Sie das kaiserliche Jagdschloss Niederweiden in Engelhartstetten. Im 18. Jahrhundert war der zierliche, verspielt wirkende Bau mit seinem anmutigen barocken Fürstengarten ein gern genutzter Rahmen für Feste im privaten Kreis. Nach einer kurzen Führung Rückfahrt nach Linz und Altenberg. Rückkunft um ca. 20.00 Uhr.

Reiseleitung: HR Hon.Prof. Dr. Georg Heilingsetzer

Veranstalter: Neubauer Reisen  
in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 59

Anmeldung: Reisebüro  
Neubauer (siehe S.8)

Franz Wacik, Schloss Hof – Prinz Eugen  
spricht mit seinem Verwalter (Detail)  
(Quelle: Prinz Eugen, Leben in Bildern, 1913)



**So, 29. September 2013**

### **Tag des Denkmals**

Verschiedene Veranstaltungsorte in ganz Österreich.

Der diesjährige Tag des Denkmals, am 29. September 2013, ist dem Thema „aus Stein?“ gewidmet.“ Über 300 Objekte werden an diesem Tag für BesucherInnen geöffnet. Im Vordergrund steht die Vielfalt des Materials Stein, speziell in der Baukunst und Skulptur. Ob Ruine, Friedhof, Kirche oder Schatzfund, das österreichische Kulturerbe bietet ein bemerkenswertes Angebot. Welche Aussagen stehen hinter der Wahl des Materials Stein? Und was hat es zu bedeuten, wenn Stein imitiert wird? Mit diesen Fragen befassen sich die Objekte am Tag des Denkmals 2013.

Das Detailprogramm ist im Internet abrufbar: [www.tagdesdenkmals.at](http://www.tagdesdenkmals.at)

**Di, 1. Oktober 2013**

## **Landeskundefahrt zur OÖ. Landesausstellung 2013: Alte Spuren, Neue Wege – Oberösterreich und Südböhmen (Wiederholungsfahrt)**

Die Oberösterreichische Landesausstellung findet 2013 in zwei Ländern und an vier Standorten statt: Freistadt, Bad Leonfelden, Hohenfurt (Vyšší Brod) und Krumau (Český Krumlov). Thema ist die gemeinsame Kulturgeschichte der Region zwischen Donau und Moldau, wobei neben dem „Gemeinsamen“ auch das „Trennende“ Berücksichtigung findet. Ausgehend von den verbindenden Elementen der Landschaft, der verkehrstechnischen Erschließung im Mittelalter, der Salzstraße, von Handel und Märkten sowie der Alltagskultur der Menschen und den Gemeinsamkeiten in Kulinarik und Brauchtum werden etwa auch die unterschiedliche Staatswerdung oder der Eiserner Vorhang thematisiert.

Abfahrt um 6.30 Uhr in Wels-Lichtenegg, Fahrt über Linz nach Hohenfurt. Führung durch die Welt der Klöster und des Adels. Seit langer Zeit wird das legendäre Zawischkreuz, das den Kroninsignien des Königreiches Böhmen gleichgestellt wird, wieder gezeigt. Neben dem Prunkstück kann man auch verschiedene Kunstschätze des Mittelalters bewundern. Fahrt nach Bad Leonfelden. Zu den Themen „Straße-Handel-Verkehr“ sowie „Medizin und Fürsorge“ erfahren Sie mehr über die Rolle der Handelsstraße, dem Konflikt zwischen Freistadt und Bad Leonfelden und der Bedeutung des grünen Bandes entlang der Grenze. Die Ausstellung im ehemaligen Bürgerspital behandelt den Wissensstand der Medizin und die Lebensumstände zur damaligen Zeit. Nach der Mittagspause setzen wir in Freistadt fort. In der Braucommune Freistadt reichen die Themen von der Veränderung der Märkte, Straßen und Wege seit dem Mittelalter über die Landschaft als Lebensgrundlage der Menschen bis zum Wandel der Grenzen. Im Obergeschoss der Braucommune dreht sich alles um die Entwicklung von Freistadt, und die damit eng verbundene Geschichte des Bierbrauens und der Braucommune. Danach erfolgt die Rückfahrt nach Linz und Wels. Ankunft in Wels um ca. 20.00 Uhr.

Reiseleitung: HR Dr. Walter Aspernig

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 59; es sind nur noch RESTPLÄTZE verfügbar!

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: [office@neubauer.at](mailto:office@neubauer.at), Web: [www.neubauer.at](http://www.neubauer.at)

FÜR DIESE REISE IST EIN GÜLTIGER REISEPASS NOTWENDIG!

**So, 6. und Mo, 7. Oktober 2013**

## **Landeskundereise: Klöster in Oberösterreich**

Nur wenig in der Geschichte der Menschheit hat so lange Bestand wie die christlichen Klöster. Manche, wie etwa das im Jahr 777 gegründete Benediktinerstift Kremsmünster mit dem berühmten Tassilokelch haben selbst ihren tausendsten Geburtstag schon seit ein paar Jahrhunderten hinter sich. Sie haben ganze Dynastien kommen und gehen gesehen. Benediktiner und Zisterzienser, Augustiner und Prämonstratenser Chorherren, Trappisten, Franziskaner und viele andere Orden – sie prägten Oberösterreich mit ihren Klöstern nachhaltig. Sie rodeten und kultivierten das Land. Das Stift Schlägl im Böhmerwald trägt diesen Vorgang etwa ganz prominent im Namen. Sie gaben Reisenden Unterschlupf. Es war nicht zuletzt die Atmosphäre des Stiftes St. Florian, die Anton Bruckner zu einem der größten Komponisten heranreifen ließ. Klöster und Stifte in Oberösterreich sind keine verschlos-

senen Orte. Die Kunstschatze, die sie über Generationen angehäuft haben, präsentieren sie der Öffentlichkeit. Die prächtigen Klosteranlagen sind mehr als nur Baudenkmäler, sie sind weithin sichtbare Wahrzeichen Oberösterreichs.

1. Tag: Anreise von Altenberg über Linz, Sattledt nach Kremsmünster. Besichtigung der Stiftskirche und der Kunstsammlungen. Weiterfahrt nach Schlierbach, wo Sie die Stiftskirche, den Bernhardisaal und den Kreuzgang besichtigen. Am Nachmittag Fahrt zum Stift Engelszell, wo Sie bei einer Führung das Stift und die Schnapsbrennerei kennenlernen. Am späten Nachmittag erreichen Sie das Stift Schlägl – Führung, Zimmerbezug. Begegnung mit Herrn Prälaten Abt Mag. Martin Felhofer.

2. Tag: Nach dem Frühstück Fahrt nach Freistadt mit Besichtigung. Anschließend Weiterfahrt nach Kefermarkt zum Schloss Weinberg. Nach dem Mittagessen in der Schlossbrauerei statten Sie dem Stift Baumgartenberg einen Besuch ab. Am späten Nachmittag Besichtigung des Augustiner-Chorherrenstiftes St. Florian mit Krypta und den Kunstsammlungen. Anschließend Rückfahrt.

Reiseleitung: Dr. Hannes Ettlstorfer

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 195 (Einzelzimmerzuschlag: € 15)

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: [office@neubauer.at](mailto:office@neubauer.at), Web: [www.neubauer.at](http://www.neubauer.at)

Blick vom „Höhenrausch 3“ auf das Zentrum von Linz  
(Foto: St. Traxler)



**Mo, 14. Oktober 2013, 14.00 Uhr**

### **121. Stadtspaziergang: Rund um den Hauptplatz**

Der Autor des Buches „Lieben Sie Linz?“, Dr. Lothar Schultes, führt zu ausgewählten Häusern, Innenhöfen und Denkmälern rund um den Linzer Hauptplatz. Dabei geht es nicht nur um die Schicksale der Bauten, sondern auch um jene ihrer Bewohner.

Führung: Dr. Lothar Schultes

Treffpunkt: 14.00, Hauptplatz Linz – Altes Rathaus

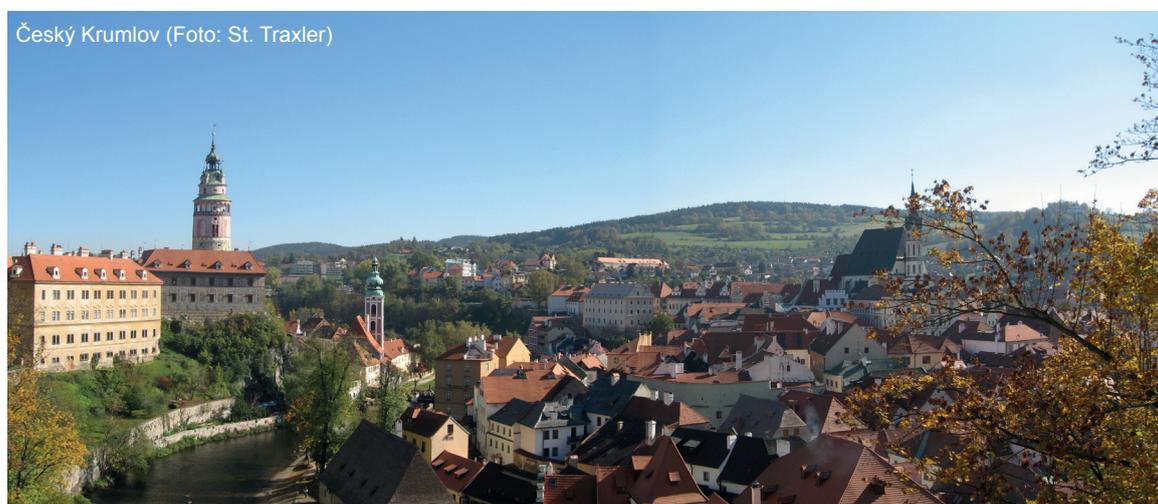
Unkostenbeitrag: € 6 (wird vor Ort eingehoben)

Anmeldung im Vereinsbüro der GFLK!

**Sa, 19. und So, 20. Oktober 2013**

## **Landeskundereise: Südböhmen**

1. Tag: Anreise von Altenberg über Linz nach Horni Planá (Oberplan). Besichtigung und Führung im liebevoll restaurierten Geburtshaus des Dichters Adalbert Stifter (1805–1868), wo man sogar noch Originalmobiliar bewahren konnte. Weiterfahrt nach Krumau. Nach dem Mittagessen Besuch der Landesausstellung im Regionalmuseum in Český Krumlov. Die Ausstellung „Was wäre, wenn“ stellt am Beispiel von mehr als zwei Dutzend Projekten aus dem Zeitraum des Mittelalters bis zum 20. Jahrhundert Pläne, Projekte sowie kühne Ideen vor, die im tschechisch-österreichischen Grenzraum entstanden wären, aber wegen verschiedenster gesellschaftlicher, wirtschaftlicher oder ideologischer Gründe nie umgesetzt wurden. Der Besucher kann sich etwa mit dem Projekt eines Eisenbahntunnels zur Adria vertraut machen, der von Südböhmen ausgehend, unter Österreich hindurch, bis ans Meer hätte führen sollen. Geführt wird durch die Ausstellung durch den Kustos Mag. Slavik. Außerdem wird es die Möglichkeit geben, das prächtige große Stadtmodell von Krumau zu besichtigen. Anschließend kleiner Stadtrundgang. Zimmerbezug und Abendessen in Krumau.



2. Tag: Nach dem Frühstück beginnt die Schlossführung. Die gesamte 2. Besichtigungsrouten des Schlosses Český Krumlov ist ausgerichtet auf die Geschichte der Adelsfamilie von Schwarzenberg. Die Route beginnt mit der Besichtigung der Schwarzenbergischen Porträtgalerie mit den Bildern der Mitglieder des Geschlechtes vom Urvater Erkingen bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts und endet mit der Besichtigung der Gänge der Mantelbrücke. Am Nachmittag Fahrt nach Zlatá Koruna (Goldenkron): Besichtigung und kunsthistorische Führung in der Kirche. Weiters besichtigen Sie die Wallfahrtskirche Kájov (Maria Gojau).

Auf der Fahrt nach Vyšší Brod statten Sie der Teufelsschlucht (Texte von Adalbert Stifter) noch einen Besuch ab. Auf der Heimreise ist eine Jausenpause eingeplant. Rückkunft in Linz ca. 20.00 Uhr.

Reiseleitung: Dr. Erhard Koppensteiner

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 169 (Einzelzimmerzuschlag: € 36)

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: [office@neubauer.at](mailto:office@neubauer.at), Web: [www.neubauer.at](http://www.neubauer.at)

**FÜR DIESE REISE IST EIN GÜLTIGER REISEPASS NOTWENDIG!**

**Di, 29. Oktober 2013, 14.00 Uhr**

**Führung durch die Ausstellung Johann Baptist Reiter  
im Schlossmuseum Linz**

Der 200. Geburtstag Johann Baptist Reiters ist Anlass für einen Überblick über sein Gesamtwerk, das vom 12. Juni bis 3. November 2013 im NORDICO Stadtmuseum Linz und im Schlossmuseum Linz zu sehen sein wird. Dieses erste gemeinsame Projekt der beiden Museen bietet die Möglichkeit, das Schaffen dieses wohl bedeutendsten oberösterreichischen Malers in all seinen Facetten zu zeigen. Kurator Dr. Lothar Schultes führt am 29. Oktober die Mitglieder der Gesellschaft für Landeskunde durch die Ausstellung im Linzer Schlossmuseum.

Führung: Dr. Lothar Schultes, OÖ. Landesmuseum, Sammlungsleitung Kunstgeschichte von der Romanik bis zur Moderne sowie Kunstgewerbe

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Schlossmuseum (Schlossberg 1, 4010 Linz)

**Do, 14. November 2013**

**Jahreshauptversammlungen der Gesellschaft für Landeskunde  
und des Vereins Denkmalpflege Oberösterreich**

Die Einladung mit Tagesordnung ergeht per Post an die Vereinsmitglieder.

Landesgalerie Linz – Festsaal, Museumstraße 14, 4020 Linz

**Mi, 4. Dezember 2013, 18.30 Uhr**

**Vortrag „Handel und Wandel auf der Donau (17./18. Jahrhundert). Die  
Erschließung der Aschacher Mautregister“**

Im Jahr 1771 transportierte der Donauwörther Schiffsmeister Georg Herpfer einen Elefanten, andere Tiere und Vögel für den Kaiserhof über die Donau nach Wien und passierte dabei die uralte Maut im oberösterreichischen Aschach. Dort wurde der Waren- und Personenverkehr stromauf- und stromabwärts genau registriert, selbst wenn bestimmte Personen wie der Kaiser oder die Kaiserin selbst oder bestimmte Klöster keine Gebühren bezahlen mussten. Für den Zeitraum zwischen 1627 und 1775 sind 194 voluminöse Bände der Aschacher Mautregister erhalten, in denen sich Auswanderer und Studenten, Handwerker und ausländische Botschafter sowie zahlreiche Kaufleute und deren Waren finden. Wein und Eisen bildeten wichtige Exportgüter, importiert wurden Kolonialwaren wie Kaffee, Tee oder Tabak, modische französische Stoffe und vieles mehr, Holz und Marmor diente der barocken Bauwut. Wegen des enormen Umfangs der Aschacher Mautbücher wurden sie bisher nur sehr punktuell von der Geschichtswissenschaft ausgewertet. In Kooperation mit dem Oberösterreichischen Landesarchiv werden am Institut für Österreichische Geschichtsforschung in einem ersten Schritt die Mautregister der Jahre 1718 bis 1737 in einer online-fähigen Datenbank detailliert erschlossen und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Vortrag wird dieses Projekt zu einer der wichtigsten Quellen des österreichischen Donauhandels vorgestellt.

Vortragende: Dr. Peter Rauscher & Dr. Andrea Serles (Wien)

Landeskulturzentrum Ursulinenhof / OÖ. Kulturquartier –  
Konferenzsaal C im ersten Stock, Landstraße 31, 4020 Linz

**Do, 3. April 2014**

## **Landeskundefahrt: Auf den Spuren der Künstlerfamilie Daringer in Aspach**

Abfahrt in Altenberg um 11.30 Uhr. Fahrt über Linz – Wels – Ried nach Aspach. Führung im neu eröffneten DARINGER Kunstmuseum Aspach. „Jetzt ist es an der Zeit, Freunde des Bildhauers Manfred Daringer (1942–2009) und seiner Arbeiten einzuladen“. Der Wotrubapreisträger Manfred Daringer hat nach seinem Ableben die Marktgemeinde Aspach als Alleinerbin seines gesamten Vermögens eingesetzt. So sollte sein künstlerisches Schaffen erhalten bleiben. Im Daringer Kunstmuseum Aspach werden die in ihrer klaren Formensprache und Aussage sehr dichten Skulpturen Manfred Daringers nun gemeinsam mit Werken seiner künstlerischen Vorgänger in der Familie, Engelbert, Franz und Otto Daringer, anschaulich präsentiert.

Weiters führt Sie ein Rundgang durch den DARINGER Lebensweg der Kunst: Die einzigartige Konzentration von zwölf Skulpturen der Künstlerfamilie Daringer im Ortskern von Aspach können Besucherinnen und Besucher bei einem Rundgang durch den Markt erleben. Die einzelnen Stationen, zu denen auch die Pfarrkirche gehört, führen den Betrachter zu verschiedenen Lebenssituationen mit all ihren Freuden und Leiden. Am Nachmittag ist eine Kaffeepause im Revital Rehasentrum geplant. Rückkunft um ca. 19.00 Uhr.

Reiseleitung: Dr. Klaus Landa

Veranstalter: Neubauer Reisen in Kooperation mit der GFLK

Preis: € 38

Anmeldung: Reisebüro Neubauer, Reichenauerstr. 39, 4203 Altenberg, Tel.: 07230 / 72 21, Fax: 07230 / 83 60, E-Mail: [office@neubauer.at](mailto:office@neubauer.at), Web: [www.neubauer.at](http://www.neubauer.at)



## **Veranstaltungen der Gesellschaft für Archäologie in Oberösterreich**

Außenstelle des OÖ. Landesmuseums, Welsersstraße 20, 4060 Leonding, erreichbar mit der Straßenbahn-Linie 3 (Haltestelle Haag), Eintritt € 3

Tel.: 0732/ 67 42 56 -118 oder -126

E-Mail: [info@sonius.at](mailto:info@sonius.at)

[www.sonius.at](http://www.sonius.at)

Do, 26. September 2013, 18.30 Uhr

Die Entwicklung des frühen Christentums bis zu Kaiser Konstantin dem Großen  
Dr. Reinhardt Harreither (Museum Lauriacum, Enns)

Do, 24. Oktober 2013, 18.30 Uhr

175 Jahre Archäologie in Oberösterreich: Forschungen in Schlägen 1838 bis 2013  
Dr. Stefan Traxler (OÖ. Landesmuseum/GesArchOÖ)

Do, 28. November 2013, 18.30

Das Frühmittelalter im Enns- und Steyrtal  
Mag. David Ruß (Asinöe)

## Termine im Überblick

Veranstaltung	Datum
LANDESKUNDEFAHRT: Sandl/Hinterglasmuseum – Wienau – Weitra (Reiseleitung: Monika Rafetseder)	Di, 10. September 2013
LANDESKUNDEFAHRT: Auf den Spuren von Prinz Eugen (Reiseleitung: Dr. Georg Heilingsetzer)	Mi, 25. September 2013
Tag des Denkmals	So, 29. September 2013
LANDESKUNDEFAHRT: OÖ. Landesausstellung 2013 (Reiseleitung: Dr. Walter Aspernig)	Di, 1. Oktober 2013
LANDESKUNDEREISE: Klöster in Oberösterreich (Reiseleitung: Dr. Hannes Etzlstorfer)	So, 6. und Mo, 7. Oktober 2013
STADTSPAZIERGANG: Rund um den Hauptplatz (Führung: Dr. Lothar Schultes)	Mo, 14. Oktober 2013, 14.00 Uhr
LANDESKUNDEREISE: Südböhmen (Reiseleitung: Dr. Erhard Koppensteiner)	Sa, 19. und So, 20. Oktober 2013
FÜHRUNG Johann Baptist Reiter im OÖ. Landesmuseum (Führung: Dr. Lothar Schultes)	Di, 29. Oktober 2013, 14.00 Uhr
JAHRESHAUPTVERSAMMLUNGEN der Gesellschaft für Landeskunde und des Vereins Denkmalpflege in Oberösterreich, Landesgalerie Linz	Do, 14. November 2013
VORTRAG: Handel und Wandel auf der Donau (17./18. Jahrhundert). Die Erschließung der Aschacher Mautregister (Dr. Peter Rauscher & Dr. Andrea Serles)	Mi, 4. Dezember 2013, 18.30 Uhr





Erscheinungsort Linz    DVR 522368  
Verlagspostamt 4020 Linz

Österreichische Post AG  
Info Mail, Entgelt bezahlt

*„Etwas zu besitzen, das gilt in unserer  
Kultur mehr, als etwas zu begreifen.“*

Günter Vogel

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Gesellschaft für Landeskunde und Denkmalpflege Oberösterreich \(früher bis 2013: Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [43\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen Gesellschaft für Landeskunde Oberösterreichischer Musealverein 2013/43/2 1-16](#)